

Gute Stimmung in vollem Haus

FV S+B Mitgliederversammlung in Velbert

ts.- Einmal im Jahr ruft der Schloss- und Beschlagindustrie e.V. seine 60 Mitglieder zur Versammlung nach Velbert. In diesem Jahr unter besonders guten wirtschaftlichen Vorzeichen für die Schloss- und Beschlagindustrie. Entsprechend gelöst war die Stimmung unter den Teilnehmern.



Bei den turnusmäßig stattfindenden Vorstandswahlen wurde die Vorsitzende **Petra Hautau**, Hautau, ebenso wiedergewählt, wie die stellvertretenden Vorsitzenden **Wolf Hoppe**, HOPPE, **Eckhart Leptien**, CES, und **Ulrich Strenger**, Strenger. Als

neue Vorstandsmitglieder konnten **Dr. Michael Pankow**, Dorma, und **Frank vom Endt**, Schulte-Schlagbaum, gewonnen werden. **Wieland Frank**, Siegenia-Aubi, schied auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus, für seine über elfjährige Mitar-



Freut sich über eine zweite Amtszeit als Vorsitzende des Fachverbandes: **Petra Hautau**, Geschäftsführende Gesellschafterin Hautau GmbH mit Sitz in Helsen.

beit in diesem Gremium gebührt ihm große Anerkennung. In ihrer Eröffnungsrede freute sich die Vorstandsvorsitzende Petra Hautau über die zahlreich erschienenen Mitglieder und bedankte sich für diese Art der Würdigung

der ehrenamtlichen Arbeit des Vorstandes. Ebenso wurde auf die harmonische und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Geschäftsführung und Mitarbeiter der Geschäftsstelle hingewiesen. Nur durch das Engagement aller lassen sich die zahlreichen Herausforderungen meistern. Trotz der positiven Entwicklung in 2010 sind die Folgen der Wirtschaftskrise noch längst nicht aufgeholt. Aktuelle Schlagworte wie „Energieeinsparverordnung“, „Energiewende“, „Rohstoffknappheit“ und „Demographischer Wandel“ machen es weiterhin erforderlich, gemeinsam auf Missstände und Risiken für die Unternehmen hinzuweisen, bieten gleichzeitig aber auch Chancen für die Industrie.

Der Fachverband nutze daher seine guten Kontakte zu anderen Verbänden und Institutionen, um diese wichtige Lobbyarbeit auf nationaler und internationaler Ebene weiter zu intensivieren und sich in Berlin und Brüssel noch mehr Gehör zu verschaffen. Auch die Pressearbeit werde zu diesem Zweck weiter forciert, hieß es.

Neuer ARGE-Sitz in Deutschland

Ein wichtiger Schritt dazu war die Neuausrichtung der ARGE, der europäischen Vereinigung der Schloss- und Beschlagindustrie. Eckhart Leptien als deutscher Vertreter im Presidential-Team der ARGE und Verbands geschäftsführer **Stephan Schmidt** ist es gelungen, die Geschäftsstelle der ARGE „nach Deutschland zu holen“. Für diese Aufgaben konnte **Achim Kieker** als neuer Generalsekretär gewonnen werden, der aber auch den Fachverband bei Normungsarbeiten und dem immer bedeutender werdenden Thema „Energieeffizientes Bauen“ unterstützt. Nach 2007 in Berlin richtet der Fachverband Schloss- und Beschlagindustrie e.V., Velbert, in diesem Jahr vom 14. bis 17. September die 59. Konferenz der ARGE, aus. Als Veranstaltungsort wählte der Fachverband Düsseldorf. Die Konferenz will aktuelle Informationen über die nationalen Erfahrungen der Mitgliedsstaaten, Außenhandel, Normung, Gütezeichen und weiteren interessanten Themen rund um die europäische Schloss- und Beschlagbranche bieten.

DO's and DON'T's im Kartellrecht

Zu den Themen Recht und Kartellrecht hat der Fachverband eine Compliance-Erklärung für den Fachverband erarbeitet. Eine gemeinsame Übersicht der DO's and



Stephan Schmidt, Geschäftsführer des Verbandes, stellte die einzelnen Tätigkeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres dar und ging auf die Aktivitäten in den jeweiligen Bereichen und Fachabteilungen detailliert ein.

FOTOS: FV S+B, SCHLOSS+BESCHLAGMARKT/TS.-

DON'T's steht ebenso auf der Agenda, wie eine generelle Compliance für Unternehmen aus der Schloss- und Beschlagbranche.

Darüber hinaus konnte Schmidt die Mitglieder über den aktuellen Stand des Projektes „Nachhaltiges Bauen/epd für Bauentschlüsse“ berichten. Hier sei die erste Stufe des Projektes kurz vor der Fertigstellung und wurde mit der Zielsetzung angestoßen, Daten für spätere Umweltdeklarationen von Fenstern/Türen zentral liefern zu können und den einzelnen Herstellern die zeit- und kostenintensive Ermittlung von Daten zu ersparen.

Den Abschluss der Veranstaltung bildeten die Gastvorträge von **Dr. Berthold Stoppelkamp**, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft für Sicherheit der Wirtschaft e.V. (ASW), der „die Bedeutung von Sicherheit in der Wirtschaft für den unternehmerischen Erfolg“ thematisierte und auf Risikobereiche und Schadenpotenziale hinwies.

Ihm folgte **Rolf Heeb**, Gründer und Geschäftsführer IFM-Institut für Managementberatung GmbH, der über den Struktur- und Aufgabenwandel bei der Beratung mittelständischer Unternehmen und über die wachsende Bedeutung von internationalen Netzwerken referierte. ■